Wiener Morgen-Zeitung.
I. Blatt.
Verantw. Redakteur: R. Eisl.
19. Jahrg., Wien, Mittwoch, 21. Juli 1926.

Bürgermeister Seitinger im Waldviertel.

Gestern weilte Bgm. Seitinger mit Gattin in Karlingendorf bei Horn als Gast des Kommerzialrates Puggaučič in dem dortigen Jagdhause. Kommerzialrat Puggaučič und Frau bieten alles Menschenmögliche auf, um dem Bürgermeister und seiner Begleitung den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Der Bürgermeister lebt auf der köstlichen Luft des Waldviertels sichtlich auf u. ist bei sehr guter Laune. Auch sein Augenlicht hat sich um weniges gebessert. Der Schlaf in der reinen würzigen Waldluft übt die wohltätigste Wirkung auf den Bürgermeister, dessen Allgemeinbefinden ein recht gutes ist.

Über den bisherigen Aufenthalt wird uns berichtet:

Am Tage der Abfahrt langte Bgm. Seitinger mit seiner Reisegesellschaft, H. H. Hellmann samt Frau, Landesdirektor Reg.-Rat Mayer und Schutzwachtmeister, mittels Automobil um 1/2 12 Uhr in Groß-Weikersdorf an, wo Regierungsrat Ritt samt Familie den Bürgermeister erwarteten; in wenigen Tagen des gemeinsamen Regierungsrates überraschte vom Bürgermeister einen Strauß weißer Rosen u. Nelken. Nach Einnahme eines Frühstücks wurde die Weiterfahrt angetreten.

Um 1/2 2 Uhr erfolgte die Ankunft in Karlingendorf, wo Kommerzialrat Puggaučič und Frau sowie Ortsgeistlicher Herr den Bürgermeister in der herzlichsten Weise begrüßten und in das festlich geschmückte Puggaučič'sche Jagdhaus geleiteten. Am Nachmittage unternahmen Kleiner Gesellschaft in den nahen Wald bestieg des Bürgermeisters erstes Freudentag, dem ein ergötzender Ball folgte.

Am Sonntag besuchte Bgm. Seitinger mit seiner Begleitung den Gottesdienst, bei dem die heilige Messe gesungen wurde. Nach dem Hochamte wurde vom Bürgermeister in Gesellschaft seiner Gattin, des Ehepaares Hellmann, des Landesdirektors Reg.-Rat Mayer und der Schutzwachtmeister, die Ausflüge nach Weikersheim und Maria am Gestade, Palmsal des Ritters Herzogenburg, unternommen. Nachmittags wurde dann einen schönen Waldspaziergang und eine Stunde Gesang im Park nach Horn gemacht.

Der Montag Vormittag war einem Ausflug nach Meisdorf und Karlsen gewidmet, wo Pfarrer Fischer den Bürgermeister begrüßte. Nach einem Besuch der sehr schönen neuen Kirche ging es weiter nach Maria Dreieichen. Von den Ausflugsorten begrüßt, wurde Bürgermeister Seitinger vom Pfarrer P. Norbert Gauer mit allen Aufmerksamkeiten empfangen und in die Kirche geleitet. Bei der Abfahrt wurden dem Bürgermeister, anstatt ihm Gastwirtstochter Mizzi ein Rosenbukett überreicht hatte, von der Bevölkerung herzliche Ovationen bereitet.

Am Nachmittag unternahmen Gäste auf die Rosenburg. Leider sehr reduziert, wegen auch das herrliche Wetter beitrug.

Überhaupt läßt das sehr schöne Wetter nichts zu wünschen übrig und wird sicherlich auf ausfallen, was allseits gewünscht wird.

Dank den Bemühungen der Familie Puggaučič zum ihnen treuesten Gast gestaltet sich der Aufenthalt des Bürgermeisters im Waldviertel sehr erholungsreich.

H. H. Hochwürden ist heute morgens von seiner Reise nach Hamburg und Mainz nach Wien zurückgekehrt.

Schutzwachtmeister Franz Reinwald, — wie wir aus verlässlicher Quelle erfahren, — am 24. Juli d. J. in Wien, auf Höhe, wo er ein Landhaus besitzt, ganz in der Nähe eines Felsenfeiers. Es ist dies — viele seiner zahlreichen Verehrer und Verehrerinnen werden erstaunt sein, — sein Silberne Hochzeit. Vor 25 Jahren führte Franz Reinwald seine liebenswürdige Gattin in Hamburg zum Altare, welche als treubesorgte Mutter und fürsorgliche Hausfrau verehrt wird. Der Ehe des Jubelpaares entsprossen zwei Söhne. Der ältere ist als beliebter Schreibfeder in einer Bank Deutschlands tätig, der jüngere hat heuer die Mittelschulstudien vollendet und besitzt ein Freiwerdung und das militärische Talent.

Rundfahrten der städtischen Straßenbahnen. Mit der Wiedereröffnung des Straßenbahnamtes im Rathaus kann nunmehr programmäßig vom Donnerstag, den 22. Juli d. J. angefangen bei der Rundfahrt III der städt. Straßenbahnen jeden Donnerstag das K. K. Straßenbahnamt wieder besichtigt werden. Die Fahrt vollzieht sich in folgender Weise: Abfahrt 10 Uhr vormittags vom Wenden Markt-Kärntnerstraße-Herrengasse-Dorotheergasse-Stubenbrücke: Besichtigung des Straßenbahnamts im K. K. Rathaus. (Eintritt frei). Nach der Besichtigung Mittagspause. Nach der Mittagspause Abfahrt vom Stubenbrücke-Franzensring-Lenaugasse. Besichtigung der Modernen Galerie, II. Kaunitzgasse. (Eintritt frei). 3 Uhr 20 Minuten Abfahrt von der Lastenstraße-Schwarzenplatz-Ringstraßenring-

Ottakringer-Lerchenfeldergürtel-Hernalsergürtel-Alserstraße-Josefstädterstraße-Diwiak-Neudeggergasse-Skizzengang nach Pötzleinsdorf. Oberhofer von Pötzleinsdorf-Gersthof-Währingerstraße-Lazarethstraße-Neuer Markt.

N.B.: Karten für diese Rundfahrten stehen den p.t. Radfahrern gegen sofortige Anmeldung bei der Rathaus-Korrespondenz (24 Stunden vorher) seitens der städt. Straßenbahnen gerne zur Verfügung.

Städt. Straßenbahnen. Infolge baulicher Beendigung des Tunnelbaues in der Zieglofengasse u. in der Balbaugasse wird ab Donnerstag den 22. d. auf der Bezirksbahnlinie (Linie 3). der Verkehr in der Weise zum Teil wieder aufgenommen, daß zwischen Hauptzollamt bis zum Westbahnhofe ein Pendelverkehr eingeleitet wird, während auf der anderen Seite das Tunnelbauwerk die Züge von der Westbahnstraße nicht mehr wie bisher bis zum Margarethenplatz, sondern bis zur Zaungasse in der Zieglofengasse verkehren. Die rechtliche Bestimmung in der Zieglofengasse ist von den Fahrgästen zu Fuß zurückzulegen.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 21. Juli 1909.

Vorsitzende V. B. Dr. Neumayer und Dr. Porzer.

Die Schulbesetzung für den Bauernfeldplatz des Hauses 8. Bezirk Josefstädterstraße 60 zur Straße abzutretenden Grund im Ausmaße von 67.07 m² wird nach einem Berichte des R. R. Rain mit 30 K per m² festgesetzt.

Der alte Ansuchen beantragt eine Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung bei der Maria Hilferkirche, sowie in der Mollardgasse und Neilingasse und beantragt ferner das Projekt für die Pflasterung und teilweise Umgestaltung der beim Bürgerspital das Zentral-Viehtriebhofes neu entstehenden in den oberen Hof und zur Schlachthalle führenden Rampe sowie der Pflasterung des oberen Hofablaufes der Schlachthalle mit einem Kostenerfordernisse von 14.245 K zu genehmigen. Beide Anträge werden angenommen.

R. R. Dr. Deutschmann referiert über die Fortsetzung der Amalie Gräfin Vacsey'schen Stiftung zur Unterstützung von in dienstunfähigen Mitglieder der städt. Hofbeamten oder ihrer bedürftigen Familien. Nach den Referentenantrage gelangen 1520 K an 29 Personen zur Verteilung. (Ang.).

R. R. Geß referiert über die Festsetzung einer Gebühr für die gewerblichen amtstierärztlichen Untersuchungen an der dem Wasenmeister eingehenden und wieder abgeschlachten Hunde und beantragt, außer den bisherigen Gebühren eine Gebühr von 10 K für diese Untersuchungen von den betreffenden Hundebesitzern einzuheben. Diese Gebühr ist der Nachfolgung des Hundes zu entrichten und fällt dem Amtstierarzte zu, der die gewerbliche Untersuchung vornimmt. Es müssen mindestens 3 Untersuchungen stattfinden. (Ang.)

Für die Herstellung einer neuen Feil. Grabes für die Kirche St. Johann ob der Laimgrube im 6. Bezirke werden 1800 K bewilligt.

R. R. Rifferseg beantragt für Herstellungen im städt. Schul- und Marktamte 16.000 K und für die Anschaffung von 280 Stück Drehstühlen für den Rathaussaal 3136 K zu bewilligen. (Ang.).

R. R. Weiß beantragt das Projekt für die Pflasterung und Angleichung der Hasenauerstraße und Lehenbergerstraße im Bereiche des Südbahnsiedlungs im 4. u. 10. Bezirke mit den Kostenerfordernisse von 49.832 K zu genehmigen. (Ang.)

Das Gesuch 4. Bezirk Schäffergasse 9, Lichtenwerd. zu Werk mangelnder Gewerbe zu erteilen (seinerzeitige Wiederführung der Fleischhauergasse) bewilligt wird, wird ferner der Preis von 30.000 K eingehoben.

Für die Wirtschaften des städt. Hofes 5. Bez. Margarethenstraße 103, von welchem ein Teil für den Bau einer Schule verwendet wird, wird die Herstellung eines Feuerwehrzeugs mit dem Kostenerfordernisse von 3493 K genehmigt.

R. R. Ehrenberger beantragt die Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Ueberstrahlungsstraße der Fortunabrücke u. Gradlerstraße und in der Traiterstraße zwischen der Brücke u. der Ulmergasse in 2 Bezirke mit einem Kostenerfordernisse von 27.000 K zu genehmigen. Die elektrische Beleuchtung ist zugleich mit der Vollendung der Brücke in Betrieb zu setzen. (Ang.).

Nach einem Berichte des R. R. Friedl wird für Herstellungen im Schulgebäude I. Renngasse 29 - Bräunerstraße 5 ein Kostenbetrag von 6710 K bewilligt.

Für die Umbringung von Drehstromleitungen bei den Wasserleitungsröhrenanlagen in Ottakring wird nach einem Berichte des R. R. Schneider ein Betrag von 8066 K, für Herstellungen im Leopoldstädter Kinderspital zu Lasten Hall ein Betrag von 5055 K bewilligt.

Das Projekt für die Straßenherstellung in der Taborstraße zwischen Donaukanal - Franz Josefgasse im 16. Bezirke wird nach einem Berichte des R. R. Graf mit einem Kostenerfordernisse von 6437 K genehmigt.

Bei dem Umbau der Realität IX. Liechtensteinstraße 130-132 wird die Herstellung eines 12 m breiten Straßenhofes nach einem Berichte des R. R. Schneider gestattet.

Für Herstellungen im Kinderspital Hilfe für Kinder im 21. Bez. Deutsch-Wagramerstraße wird nach einem Berichte des R. R. Geß ein Kostenbetrag von 2240 K bewilligt.